

Internationale Bodenseekonferenz (IBK)

Regierungschefkonferenz, 3. Dezember 2010 in Mellau (Vorarlberg)

Vorsitzjahr 2010 Vorarlberg

Das Land Vorarlberg kann auf ein erfolgreiches Vorsitzjahr 2010 zurückblicken. Wir haben es vom Landesstatthalter vernommen. Die Bemühungen Vorarlbergs, die Zusammenarbeit rund um den Bodensee weiter zu verstärken, haben Früchte getragen. Unter Vorarlbergs Federführung wurden zahlreiche Themen wie insbesondere die Jugend und Nachhaltigkeit prägnant behandelt und interessante, anregende Veranstaltungen durchgeführt wie beispielsweise das 4. IBK-Gesundheitssymposium, der 4. Jugendgipfel oder das zehnjährige Jubiläum der IBH. Dem grossen Engagement Vorarlbergs während seines Vorsitzjahres gebührt Dank und Anerkennung.

«Grenzüberschreitend gesund»

Vor rund 12 Jahren beschloss die IBK-Regierungschefkonferenz, der Gesundheit und Prävention einen besonderen Stellenwert einzuräumen und gründete die Kommission Gesundheit und Soziales. Der Kanton St.Gallen möchte diesen Schwerpunkt wieder aufnehmen und während seines Vorsitzjahres 2011 die "Gesundheit" zum Leitthema machen, sein Vorsitzjahr nachhaltig prägen und im grenzüberschreitenden Kontakt neue Impulse im Gesundheitsbereich setzen. Nicht nur in den Sitzungen des Ständigen Ausschusses und der Regierungschefs sollen Akzente auf das Thema "Gesundheit" gesetzt werden; vielmehr sollen auch verschiedene Initiativen und Projekte der Kommission Gesundheit und Soziales eine besondere Plattform erhalten. Das Vorsitzjahr 2011 soll deshalb unter dem Motto *«grenzüberschreitend gesund»* stehen.

Die Voraussetzungen rund um den Bodensee sind günstig, die Vision eines "Gesundheitsraums Bodensee" immer mehr Wirklichkeit werden zu lassen. Zum Einen besteht in allen IBK-Mitgliedländern und -Kantonen ein hervorragendes Angebot von Gesundheitsleistungen. Diese umfassen ausgezeichnete Leistungsbereiche in den Krankenhäusern, in verschiedenen Spezialkliniken und in Rehabilitationseinrichtungen. Ein sehr dichtes Netz von freipraktizierenden Ärztinnen und Ärzten gehört ebenso dazu wie das grosse Wellness-Angebot. All diese Angebote besser zu verknüpfen und weiter zu vernetzen, sind der erfolgsversprechende Weg hin zum "Gesundheitsraum Bodensee".

Nicht zu unterschätzen ist dabei, dass die Gesundheitsbranche auch immer mehr zum grossen wirtschaftlichen Faktor wird. Auch unter diesem Aspekt lohnt es sich, den Gesundheitsbereich als gemeinsames Anliegen thematisch zu forcieren.

In unserem Vorsitzjahr 2011 wollen wir zum Einen soll die Idee des "Gesundheitsraumes Bodensee" verstärkt lancieren. Zum Anderen wollen wir auch Projekte verstärkt einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen und grenzüberschreitend austauschen.

Ein gewisses Schwergewicht räumen wir der Verbreitung von Projekten der Gesundheitsförderung und Prävention ein. In diesem Bereich arbeiten die IBK-Mitgliedländer und -Kantone seit über zehn Jahren erfolgreich zusammen. Bereits vier Mal fand ein weit beachtetes Symposium zur Gesundheitsförderung und Prävention statt. Im Rahmen des Symposiums wurde regelmässig der IBK-Gesundheitspreis für Projekte aus dem Bereich der Gesundheitsförderung vergeben. Insgesamt waren an den bisherigen Wettbewerben über 500 Projekte beteiligt. Eine ganze Reihe dieser Projekte wurde von anderen Trägern übernommen und hat so eine gute Verbreitung im gesamten IBK-Raum gefunden.

Gesundheitstag auf dem IBK-Gesundheitsschiff

In seinem Vorsitzjahr will der Kanton St.Gallen seine IBK-Gäste für Konferenzen und Sitzungen an attraktiven Orten empfangen, bei denen immer ein enger Bezug zum Leitthema gegeben ist. Ein besonderer Höhepunkt wird der 28. Mai 2011 sein. An diesem Tag läuft das IBK-Gesundheitsschiff die Häfen Rorschach, Bregenz, Lindau und Friedrichshafen an. An allen vier Orten wird ein besonderes Programm zum IBK-Gesundheitstag geboten. Es sollen gezielt Verantwortliche aus der Politik und dem Gesundheitsbereich eingeladen werden. Vor allem aber soll die breite Bevölkerung Gelegenheit erhalten, von den gemeinsamen gesundheitlichen Angeboten und Aktivitäten Kenntnis zu nehmen und so von der Vision "Gesundheitsraum Bodensee" begeistert zu werden.

Kommissionen: Querbezüge zum Thema Gesundheit

Am Koordinationsgespräch vom 27. Oktober 2010 konnten wir zu einem frühen Zeitpunkt mit den Kommissionsvorsitzenden erste Brückenschläge zum Thema unseres

Vorsitzjahres machen. Ich freue mich über die Bereitschaft der Kommissionsvorsitzenden, dem Leitthema 2011 in ihrer Kommissionsarbeit Rechnung zu tragen, beispielsweise durch bestimmte Aktivitäten in folgenden Kommissionen:

- *Bildung, Wissenschaft und Forschung:* Die Mainau-Nobel-Ausstellung nimmt sich für das Jahr 2011 das Thema Gesundheit vor, hier ist eine Vernetzung vorstellbar, ebenso bei einzelnen Studiengängen der IBH.
- *Gesundheit und Soziales:* Die Kommission begleitet das Themenjahr und bereitet den eigentlichen Gesundheitstag Bodensee am 28. Mai 2011 vor.
- *Wirtschaft:* Ein interessantes Thema hier könnte die Zusammenarbeit bei den Pflegeberufen sein.
- *Verkehr:* Das bisher wenig beleuchtete Thema "Fahrradverkehr" stellt eine ideale Verbindung zum Gesundheitsthema dar. Vorstellbar wären Events im Rahmen des Gesundheitsschiffes.
- *Umwelt:* Das Handlungsfeld Umwelt bietet ein gutes Potenzial für den Brückenschlag zum Thema Gesundheit, da häufig auch Gesundheitsgefährdungen Triebfeder für Projekte im Umweltbereich sind. Durchgeführt werden folgende Veranstaltungen im Vorsitzjahr 2011: Fachtagung Ammoniakreduktion sowie IBK-Klimaschutz-Kongress; beide Events finden in St.Gallen statt.
- *Öffentlichkeitsarbeit:* Die Kommission begleitet das Vorsitzjahr medial und wird versuchen, das Thema «grenzüberschreitend gesund» als roten Faden durch das ganze Jahr zu ziehen.

Fazit

Wir freuen uns, mit einem motivierten Team ein abwechslungsreiches Vorsitzjahr 2011 gestalten und ausrichten zu dürfen. Dabei möchten einerseits im Gesundheitsbereich grenzüberschreitende Impulse setzen. Andererseits wollen wir als Gastgeber viele interessante Rahmenprogramme bieten, die sowohl kulturelle Höhepunkte aus der Region aufzeigen, als auch das Leitthema Gesundheit und den "Gesundheitsraum Bodensee" prominent einbeziehen.

Martin Gehrler, Mitglied der Regierung des Kantons St.Gallen
Vorsitzender der IBK 2011